



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl, Herbert Woerlein, Ruth Müller, Dr. Paul Wengert, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Bernhard Roos SPD**

Drs. 17/19971, 17/21041

Expertenanhörung: Wirksame Instrumente zur Reduzierung des Flächenverbrauchs in Bayern

Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz führt eine Anhörung von Sachverständigen zum Thema Flächenverbrauch in Bayern und seiner effektiven Reduzierung durch, mit dem Ziel, die bisherigen Maßnahmen zu bewerten und effiziente Reduzierungsinstrumente zu entwickeln.

Dabei sollen unter anderem folgende Fragen berücksichtigt werden:

1. Welche Maßnahmen und Instrumente gibt es für die Einhaltung der vom Bund gesetzten Zielvorgabe bis 2020 von rund 30 Hektar Flächenverbrauch pro Tag bundesweit, also ca. 4,5 Hektar pro Tag in Bayern?

2. Welche Instrumente nutzt der Freistaat Bayern?
3. Welche Instrumente nutzen andere Staaten bzw. andere deutsche Bundesländer? Wie sind diese zu bewerten?
4. Welche Handlungsstrategien und Optionen gibt es, die Siedlungsentwicklung im Hinblick auf das Flächensparen zu steuern?
5. Welche Rolle spielt die bereits beschlossene Lockerung des Anbindegebots für die zukünftige Entwicklung des Flächenverbrauchs in Bayern?
6. Welche Möglichkeiten bietet ein verpflichtendes Flächenressourcenmanagement in Gemeinden und Kommunen um den Flächenverbrauch zu reduzieren?
7. Wie wird die Wirkung eines Flächenzertifikatehandels eingeschätzt, auch mit Blick auf indirekte Folgen (Bodenpreise, Mieten, regionale Entwicklungsmöglichkeiten etc.)?
8. Welche Erfolgchancen haben freiwillige Maßnahmen und staatliche Anreize zum Flächensparen?

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin